



## Interview Norbert Loch Bundestrainer Rennrodeln

Herr Loch, Ihre Schützlinge starten am 3. und 4. Januar zum vierten Weltcup der Saison auf der Kunsteisbahn am Königssee. Bisher haben sich Ihre Damen und Herren im Einsitzer mit geschlossenen starken Mannschaftsleistungen international präsentiert. Bei den Doppelsitzern gab es dagegen nur einen Podestplatz, Rang drei durch Leitner/Resch in Winterberg. Was sind die Ziele für den Heim-Weltcup gleich zu Beginn des neuen Jahres?

Norbert Loch: „Ich habe mich in letzter Zeit sehr intensiv um unsere Einsitzer gekümmert. Hier können wir bisher sehr zufrieden sein. Von den Damen ist man es schon gewohnt, doch in dieser Saison haben bisher auch die Männer herausragende Leistungen gebracht. Das große Ziel für den Weltcup am Königssee muss jetzt sein, dass unsere Doppelsitzer mit Patric Leitner und Alexander Resch sowie Tobias Wendl und Tobias Arlt ähnliche Leistungen wie im vergangenen Jahr beim Heim-Weltcup bringen. Derzeit bereiten wir uns ganz intensiv speziell mit den Doppelsitzern auf dieses Rennen vor.“

Am Königssee geben Sie mit Ronny Pietrasik und Christian Weise aus Sachsen einem jungen neuen Doppel die Chance für den ersten Weltcup-Start. Sind Ihnen die Nachwuchs-Fahrer besonders wichtig?

Norbert Loch: „Die jungen Leute sind mir in der Tat sehr wichtig. Sie sind unsere Zukunft. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall des Weltmeister-Duos Andre Florschütz und Torsten Wustlich, haben wir die jungen Thüringer Toni Eggert und Marcel Oster erstmals eingesetzt. Sie haben sich mit Top-Ten-Platzierungen bei den ersten drei Rennen stark präsentiert. Beim Nationencup in Winterberg war mit Pietrasik/Weise aber ein anderes Nachwuchs-Team ein paar Hundertstel schneller und das wollte ich mit einem Weltcup-Start belohnen. Die beiden sollen die Chance bekommen ihre guten Leistungen unter Weltcup-Bedingungen zu bestätigen.“

Wie geht es dem Doppelsitzer-Weltmeister Andre Florschütz nach seiner Bandscheiben-OP?

Norbert Loch: „Sehr gut! Das Doppel Florschütz/Wustlich wird am Montag, 29. Dezember in Oberhof wieder mit dem Rodeltraining beginnen. Zum aktuellen Stand ist mit ihrem Comeback bereits am 17. Januar beim sechsten Saison-Weltcup in Oberhof zu rechnen.“

Auch der Einsitzer-Weltmeister, Ihr Sohn Felix Loch steht vor seinem Comeback nach Verletzung. Was darf man Felix am Königssee zutrauen?

Norbert Loch: „Zuerst einmal wird unser aktuell so erfolgreiches Männerteam nun durch Felix noch verstärkt. Er hat sich intensiv darauf vorbereitet und wenn er am 4. Januar hundertprozentig schmerzfrei ist, dann wird er sicher ein gewichtiges Wörtchen mitreden können.“

Bei den Damen wird die erst 20-jährige Lokalmatadorin Steffi Sieger vom WSV Königssee Zuhause ihren dritten Weltcup-Einsatz bekommen. Wie geht es hier weiter? Wann erfolgt die WM-Nominierung?

Norbert Loch: „Ja, Steffi Sieger wird bei den Weltcups in Königssee und Cesana starten. Danach bekommt die Winterbergerin Corinna Martini ihre Chance in Oberhof und Altenberg. Nach dem Weltcup in Altenberg werde ich die WM-Nominierung bekannt geben. Zwischen den beiden Damen fällt die Entscheidung über den vierten Startplatz bei den Weltmeisterschaften Anfang Februar in Lake Placid“.